



Neues von der Rollstuhl-Sport-Gemeinschaft Koblenz e.V.–3/2016 vom 5.03.2016

Rugby

Valentinscup in Aachen

Am 14.02.2016 fand der mittlerweile 6. Printen-Cup in Aachen statt. Wie immer, seit Beginn des Turniers, für uns die Gelegenheit auch die Anfänger und Regio-Spieler zum Einsatz zu bringen. Aber, wie schon seit einigen Jahren, reißt die Pechsträhne einiger Koblenzer nicht ab, wodurch wir nach wie vor unter chronischem Personalmangel leiden. Lange Rede, kurzer Sinn: Vor Ort waren schließlich 2 (in Worten -zwei-) Spieler plus Helfer Marcus. Verstärkt durch einen Luxemburger, einen Kölner und zeitweise eine Bochumerin, waren wir dann auch spielfähig.

Es folgten erstaunlich ausgeglichene und schöne Spiele. Es reichte für einen guten dritten Platz und viel Spaß! Wieder ein gelungenes Turnier, dank Michael Hoim, dem Organisator. Wir kommen wieder und hoffen, wie jedes Jahr, auf bessere Besetzung.

Die Ergebnisse:

Roadrunners Bochum - Speedos Koblenz	28 : 23
EUREGIO borderlineRR - Speedos Koblenz	22 : 24
Speedos Koblenz - Cologne Aligators	20 : 24

Tobias Krämer

2. Spieltag in der 2. BL Süd



Am 23. und 24. Januar 2016 startete für Koblenz die Saison 2015/2016 in der 2. Bundesliga Süd. Mit dabei in Illerrieden waren Bernd Janssen, Christoph Werner, Mathias Opiela, Niklas Riedl und Guido Eidenberg als Spieler, außerdem die Betreuer Marcus, Elfriede Eidenberg, Anja Riedl und unser jüngster Fan Emma Opiela.

Wie schon im letzten Jahr reisten wir krankheitsbedingt nicht in Topbesetzung und konditionell angeschlagen an.

Daher spielten wir unter dem Motto schauen was geht und den Abstand zu den anderen Teams nicht zu groß werden zu lassen, um beim nächsten Spieltag voll angreifen zu können.

Folglich ging das erste Spiel gegen einen der Favoriten, Donauhaie Illerrieden, deutlich verloren. Bei der 44:33 Niederlage kamen alle Spieler zum Einsatz und es hieß Kräfte sparen für das 2te Spiel des Tages, welches wir unbedingt gewinnen wollten.

Nun ging es gegen die Frankfurt Mainpower, welche ebenfalls ersatzgeschwächt anreisten. Man merkte schnell das hier 2 Mannschaften auf Augenhöhen spielten. 2 Minuten vor Ende des 2ten Viertels brachen wir leicht ein und so stand es zur Halbzeit 21:25 gegen uns, bei gegnerischem Ballbesitz. Wir nutzen die Halbzeit nicht nur zur Erholung, sonder stellten unser Spiel auch taktisch um.

Dies zeigte auch sofort Wirkung und so stand es 3:40 Minuten nach Wiederanpfiff 28:29. Am Ende des 3ten Viertels stand es dann 35:35. Gleich zu Beginn des 4ten spielten wir einen 2 Tore Vorsprung heraus, den wir uns auch nicht mehr nehmen ließen. Wir gewannen am Ende mit 46:45.

Der erste Gegner am Sonntag waren die Dragons aus Freiburg, welches sich als faire Sportler zeigten und nicht mit ihrer stärksten Besetzung gegen uns antraten. So kam es zu einem regen Schlagabtausch und zur Halbzeit stand es nur 26:25 für die Dragons. In der 2ten Halbzeit ließen unsere Kräfte nach und die spielerische Überlegenheit der Freiburger wurde immer deutlicher. Am Ende ging das Spiel mit 49:43 verloren.

Im letzten Spiel trafen wir dann auf den 2ten Favoriten The Rebels. Hierbei handelt es sich um ein Mixteam mit Spieler aus Berlin, München, Bayreuth, Würzburg und Karlsruhe. Es zeigte sich sehr schnell das wir gegen diese Auswahl keine Chance haben und so ging auch dieses Spiel verloren. Am Ende stand es 49:35.

Obwohl wir nur einen Sieg einfahren konnten, blicken wir optimistisch auf den 2. Spieltag, welcher am 09. und 10. April in der Sporthalle der IGS-Pollenfeld in Koblenz stattfindet.

Für Koblenz spielten: Alessandro Pitteri und Tobias Krämer plus Marcus (Betreuer)

Mathias Opiela



Aktiv trotz Handicap

- Reha-technik
- KidsAKTIV-Sitztechnik
- Orthopädietechnik
- Orthopädiesschuhtechnik
- Sanitätsfachhandel

Ihr Reha-Technik-Ansprechpartner

Thorsten Mock
tmock@sh.wittlich.de
0151-42220792

SANITÄTSHAUS WITTLICH GmbH

Sanitätshaus Wittlich GmbH
Hauptstraße 186 • 56170 Bendorf
Tel 02622-8890

www.sanitaetshaus-wittlich.de

RSG Nachwuchs-Basketballer testen gegen unsere Zweite

Ein Bild sagt mehr als tausend Worte. So ist es auch bei eben jenem, als Hendrik Kröll den Basketball auf dem Wege zum Korb schon fast flehend und hoffnungsvoll hinterherblickt.

Am 6.2. des Jahres kam es zu einer freundschaftlichen Begegnung mit Wettbewerbscharakter (4x15 Minuten) zwischen unserer zweiten Rollstuhlbasketballmannschaft und unserem Nachwuchs.

Es war ein sehr anspruchsvolles und ebenbürtiges Spiel, gespickt mit vielen schönen Körben und Aktionen. Die erfahrenen Basketballer durften feststellen, welches Potential im Nachwuchs steckt – dieses große Potential attestierte auch Paul Kühnreich (in der Funktion als Schiedsrichter) den Spielern und Spielerinnen.

Auf dem Platz nahmen Michaela, Hannah, Tim, Nick, Manuel, Janni, Florian und anfangs erwähnter Hendrik aktiv am Spielgeschehen teil und sie waren sehr überrascht, wie eng das Spiel über den gesamten Spielverlauf war. Gleich nach wenigen Sekunden warf Nick den ersten Korb abgeklärt in den Korb hinein und das Selbstvertrauen stieg von Minute zu Minute und sorgte für ein hohes beiderseitiges Spielniveau.

Ein besonderer Dank geht an die Zweite, die trotz eines zweistündigen Trainings zuvor sich dafür selbstverständlich bereiterklärt hat, gegen unseren Nachwuchs anzutreten.

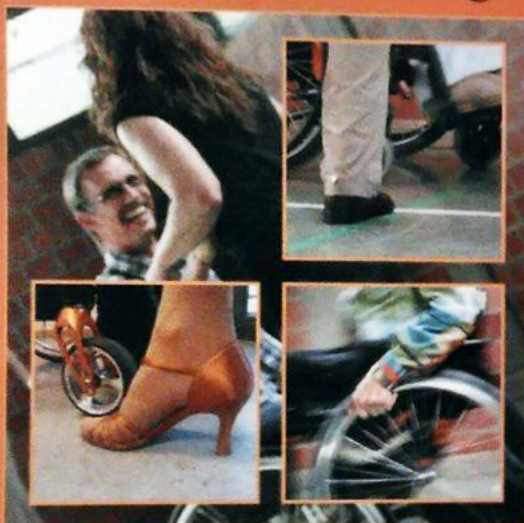
Auch Steffen darf hierbei nicht zu kurz kommen, der als Trainer die Mannschaft gut vorbereitete und wichtige Impulse während des Spieles gab.

Für unsere Freunde der Statistik: das Spiel endete mit 60:56 (26:24) für die Zweite – doch der respektvolle und faire Umgang miteinander steht über dem Resultat.

Bleibt sportlich!

Euer Patrick

Tanztreff am Freitag



Wir sind eine kleine Gruppe von Anfängern und Fortgeschrittenen unter Anleitung einer engagierten Übungsleiterin.

Wir tanzen zum Spaß in einer ungezwungenen Atmosphäre und freuen uns über Jede/n die/der dieses mit uns teilen möchte.

Wir treffen uns freitags von 18.00 – 19.30 Uhr in der Turnhalle des Stiftungsklinikum Mittelrhein in Koblenz.

Kontakt: 0228-6299897, tanztreff@gmx.net



Workshop

Rollstuhl- und Mobilitätstraining

- sicher Rollstuhl fahren lernen

- Sonntag, 05.06.2016
- 09.00 Uhr bis 16.00 Uhr
- Gemeinschaftsklinikum Mittelrhein Koblenz, Sporthalle, Johannes-Müller-Str.7, 56068 Koblenz
- 25,- Euro, inkl. Mittagessen, 1 Begleitperson frei

Kursleitung:

- Arno Becker, Sportlehrer, Fachübungsleiter Sport in der Rehabilitation, Abteilungsleiter bei der Rollstuhl-Sportgemeinschaft Koblenz, zertifizierter Rollstuhl- und Mobilitätstrainer des Deutschen Rollstuhlsportverbandes (DRS)
- Viktor Gstrein, Dipl. Sportlehrer Rehabilitation und Behindertensport, Fachübungsleiter Sport in der Rehabilitation, zertifizierter Rollstuhl- und Mobilitätstrainer des Deutschen Rollstuhlsportverbandes (DRS)
- Info und Anmeldung

BASIS e.V. am Gemeinschaftsklinikum Mittelrhein
Johannes-Müller Str.7
56068 Koblenz
0261-137-1939
basis@gk.de
www.basisev.de



Untersuchungen im Querschnittzentrum: **Krankenkassen dürfen nicht ablehnen!**

Immer häufiger kommt es vor, dass Krankenkassen oder Berufsgenossenschaften bei querschnittgelähmten Patienten die Übernahme von Fahrkosten für eine regelmäßige Nachsorge in einem Querschnittzentrum mit der Begründung ablehnen, eine solche Untersuchung sei auch in einer näher gelegenen Klinik möglich. Dort gibt es zwar dann Abteilungen, die isoliert urologische oder orthopädische Untersuchungen usw. vornehmen können, sie sind aber nicht in der Lage, eine Querschnittlähmung in der Gesamtheit zu beurteilen. Eine solche Ablehnung ist rechtswidrig.

So hat auch das Sozialgericht Freiburg (Aktenzeichen S 11 KR 3430/04) in einem Fall entschieden, bei dem ein querschnittgelähmter Mann aus Freiburg nicht damit einverstanden war, dass seine Krankenkasse ihm statt rund 300 € nur 14,40 € für die Fahrt bis zur Universitätsklinik Freiburg vor Ort ersetzen wollte. Mit Unterstützung des Rechtsbeistands der Fördergemeinschaft der Querschnittgelähmten in Deutschland e.V. klagte er dagegen und hatte Erfolg.

Auszug aus der Urteilsbegründung: Die Beklagte hat die Kosten der Fahrt zum Klinikum Karlsbad-Langensteinbach zu erstatten, weil die Behandlung im Klinikum Karlsbad-Langensteinbach medizinisch erforderlich war. Wie der sachverständige Zeuge für die Kammer überzeugend darlegte, leidet der Kläger unter einer Querschnittlähmung mit Funktionsausfällen verschiedener Organe, die sich nur in ihrer Gesamtheit beurteilen lässt. Die Behandlung von Querschnittlähmungen hat sich zu einer eigenständigen Berufsdisziplin mit detaillierten Zusammenhangskenntnissen entwickelt, die für andere Bereiche weniger oder überhaupt nicht vorhanden sind. Die für querschnittgelähmte Patienten erforderliche und lebenslang notwendige Nachsorge muss deshalb in Zentren für Querschnittgelähmte erfolgen, die über die hierfür notwendigen Kenntnisse und Erfahrungen verfügen. Im Uni-

versitätsklinikum (Freiburg) könnte lediglich eine auf die verschiedenen Fachgebiete Neurologie, Orthopädie und Urologie isolierte Untersuchung und Beurteilung erfolgen. Eine umfassende Bewertung der Folgen der Querschnittlähmung wäre nicht möglich.

Damit ist wieder einmal klargestellt, dass mündliche oder allgemein formulierte (Pauschal-)Absagen nicht rechtens sein müssen. Jeder querschnittgelähmte Mensch hat das Recht, die notwendigen Nachsorgeuntersuchungen dort durchführen zu lassen, wo qualifizierte Fachärzte interdisziplinär ihr Wissen und ihre Erfahrungen mit dem Krankheitsbild einer Querschnittlähmung einbringen. Das sind die 25 bundesdeutschen Querschnittzentren, für die neben der Erstversorgung von Frischunfallverletzten die lebenslange Nachsorge von querschnittgelähmten Menschen eine zentrale Aufgabe ist. Inzwischen hat dieses Urteil auch schon mehrmals dazu geführt, dass mehrere Krankenkassen und Berufsgenossenschaften ihre Auffassung geändert haben und nunmehr die Kosten für die Behandlung in einem qualifizierten Querschnittzentrum einschließlich der Fahrkosten dahin übernehmen. Auch das Sozialgericht Freiburg hat 2008 in einem anderen Verfahren diesen Grundsatz auch bei Versorgung von Patienten der Berufsgenossenschaften als richtig erachtet. ■

Was, wann, Wo? Die Sport-Termine der RSG Koblenz März 2016

Abteilung	Wochentag	Von bis	Wo?	Anmerkungen
Badminton alle 2 Wochen	Mittwoch	19.00 – 21.00 h	Nach Absprache	
Basketball 1. Mannschaft	Dienstag	18.00 – 20.00 h	Sporthalle Pollenfeldschule	
Breitensportgruppe	Mittwoch	15.30 – 17.30 h	Sporthalle Evang. Stift	
Breitensportgruppe	Samstag	11.00 – 13.00 h	Sporthalle Evang. Stift	
Boccia alle 2 Wochen	Mittwoch	19.30 – 21.00 h	Sporthalle Evang. Stift	
Handbike	Dienstag	ab 14.00 h	Insel Niederwerth nach Absprache	
	Freitag	ab 14.00 h	Insel Niederwerth nach Absprache	
Kinder- u. Jugendsport	Samstag	13.00 – 14.00 h	Sporthalle Evang. Stift Minis	
Kiju-Sport-Junioren	Samstag	14.00 – 16.00 h	Sporthalle Evang. Stift	
Krafttraining	Samstag	13.00 - 14.30 h	Krankengymnastik Evang. Stift	
Rugby	Mittwoch	15.00 – 18.00 h	Sporthalle Oberwerth	
	Samstag	16.00 – 18.00 h	Sporthalle Evang. Stift	
Schwimmen	Samstag	11.00 – 14.00 h	Schwimmbad Evang. Stift	
Tanztreff	Freitag	18.00 – 19.30 h	Sporthalle Evang. Stift	
Tanzen – Formationstanz	Dienstag	17.30 – 19.00 h	Rhein-Mosel-Fachklinik Andernach	
Tischtennis	Mittwoch	14.00 – 19.00 h	Tischtennisraum Evang. Stift	
	Samstag	11.00 – 14.00 h	Tischtennisraum Evang. Stift	
Übungen/Spiele	Samstag	9.30 – 10.15 h	Sporthalle Evang. Stift	
Zirkeltraining	Samstag	10.15 – 11.00 h	Sporthalle Evang. Stift	

Die nächste Ausgabe von RSG-Aktuell (04/2016) erscheint am **01.03.2016** Redaktionsschluß **24.02.2016**

Kontaktadressen

Vereinsanschrift	Rollstuhl-Sportgemeinschaft Koblenz e.V. Freiherr-vom-Stein-Str. 47 56566 Neuwied-Engers
Vorstand Vorsitzender	Herbert Müller Freiherr-vom-Stein-Str. 47 Tel.: 02622/889 632
Presse/Internet (verantwortlich)	Mo, Di, Do, Fr. 10-13 u. 15-18 h Fax 02622/889 636 eMail: H.Mueller@rsg-koblenz.de
Sportwart	Tobias Krämer Wiesenweg 3, 56766 Berenbach Tel.: 02676/9515458 eMail: T.Kraemer@rsg-koblenz.de
Kassenwart	Alex Nicolay Zum Mautzbach 15, 56869 Mastershausen Tel.: 06545/12 24 Fax: 06545/911 9125 eMail: A.Nicolay@rsg-koblenz.de
Schriftführer	Klaus-Dieter Heimermann Waldstr. 6, 56729 Münk Tel.: 02656/8598 k.heimermann@rsg-koblenz.de
Büro	Marion Bölke Antoniusstr. 12, 50170 Kerpen Tel.: 02273/592 678 eMail: M.Boelke@rsg-koblenz.de
Ansprechpartner Badminton	René Gross Tel.: 0261/579 6780 eMail: R.Gross@rsg-koblenz.de
Basketball	Zur Zeit vakant
Boccia	Elisa Weber Im Mittelgesetz 7 56112 Lahnstein Tel. privat: 02621/3068550 e-mail: eliweber@web.de

Bogenschießen	René Gross Tel.: 0261/579 6780 eMail: R.Gross@rsg-koblenz.de
Bowling und Kegeln	Josef Brandl, Alter Weg 8, 35789 Weilmünster-Wolfenhausen Tel.: 06475/558 9818 eMail: J.Brandl@rsg-koblenz.de
Gymnastik/ Schwimmen	Patrick Hora, Bergstr. 13 56077 Koblenz Tel.: 0173/4426699 oder 0261/963 993 36 eMail: Paddy.Hora@gmx.de
Handbike	Hans-Joachim Löffler In den Stangwiesen 31, 56220 Mülheim-Kärlich Tel.: 02630/4808 eMail: HJ.Loeffler@rsg-koblenz.de
Kindersport Kinderschwimmen	Patrick Hora (siehe Gymnastik/Schwimmen)
Rugby	Tobias Krämer (siehe Sportwart)
Tanzen (Formationstanz)	Sabine Bergmann Waldstr. 6, 56579 Hardert Tel.: 02634/921 851 eMail: S.Bergmann@rsg-koblenz.de
Tanztreff	Armin Dähne Südallee 46, 56068 Koblenz Tel.: 0261/162 06
Tischtennis	Alex Nicolay (siehe Kassenwart)
Sportarzt	Dr. Hans-Dieter Lang c/o Evang. Stift St. Martin, 56068 Koblenz (dienstags) Tel.: 0261/1371-627